

» GESCHÄFTSBERICHT 2022

# Damit Träume eine Zukunft haben.

**Regional.  
Nachhaltig.  
Menschlich.**



Aus der Region – für die Region

# Jahresbericht 2022

## Inhalt

Organisation unserer Bank	2
Vorwort des Vorstandes	3
Vertreter der Mitglieder	4
Dienstjubiläen 2022	5
Wirtschaftspolitik 2022 <i>Im Rückblick</i>	6-7
Erweiterung der Parkplatzanlage auf dem Bankgelände	8
Umbau der Geschäftsräume an der Bahnhofstraße 113	9
Bericht des Vorstandes	10-13
Unsere Nachhaltigkeitsbilanz <i>Aus der Region – für die Region</i>	14
Bericht des Aufsichtsrates	15
Jahresabschluss 2022	16-19
Soziales Engagement 2022 <i>Tue Gutes und rede darüber</i>	20-23
Verstorbene Mitglieder 2022	24

# Organisation unserer Bank

## Das sollte man über uns wissen

### Vorstand

Jürgen Müller  
Vorstandsvorsitzender  
Diplom-Kaufmann

Oliver Drave  
Vorstandsmitglied

### Aufsichtsrat

Joachim Lüblinghoff, Vorsitzender  
Richter

Heinz-Herbert Bennemann, stellvertr. Vorsitzender  
Vermessungsingenieur, Rentner

Klaus Maaß  
Statiker

Christian Möllmann  
Diplom-Agraringenieur

### Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der  
Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genossenschaftsverband – Verband  
der Regionen e.V., Frankfurt am Main

### Zentralbank

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-  
Genossenschaftsbank,  
Frankfurt am Main

Mehr Informationen zu unseren Organen und  
Gremien sowie unserem Engagement finden Sie  
unter: [www.volksbank-boenen.de](http://www.volksbank-boenen.de)

Oder einfach den QR-Code einscannen.



Hauptstelle  
Bahnhofstraße 125  
59199 Bönen  
Telefon: 0 23 83 / 66-0  
Telefax: 0 23 83 / 66-23

Filiale  
Marktplatz 16  
59199 Bönen  
Telefon: 0 23 83 / 66-58

SB-Filiale  
Bahnhofstraße 208  
59199 Bönen  
Telefon: 0 23 83 / 66-0

Geldautomat  
Bahnhofstraße 90-92  
59199 Bönen  
Telefon: 0 23 83 / 66-0

## Vorwort des Vorstandes

*Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Geschäftspartnern  
und Geschäftspartnern,*



wenn wir beginnen, einen Text wie diesen zu ver-  
fassen, blicken wir gerne auf die Zeilen des letz-  
ten Jahres und lassen die vergangenen Monate  
Revue passieren.

Nachdem wir die Corona-Pandemie weitestge-  
hend überstanden haben, konnten weitere Her-  
ausforderungen, welche bereits im Zuge der letz-  
ten Betrachtung Berücksichtigung fanden, leider  
noch nicht überwunden werden. Insbesondere  
der Angriffskrieg Russlands und die anhaltend  
hohe Inflation beschäftigen uns alle weiterhin.

Die noch kürzlich bestehenden Negativzinsen  
hingegen haben keine Relevanz mehr im aktu-  
ellen Bankgeschäft. Das begrüßen wir sehr. Lei-  
der folgte jedoch auf diese Negativzinsphase ein  
exorbitanter Zinsanstieg, welcher in dieser Zeit-  
spanne weder zu erwarten noch zu befürworten  
war. Aber auch diesen sich hieraus ergebenden  
Auswirkungen konnten wir begegnen.

Die mit Ihrer Unterstützung getroffenen Entschei-  
dungen der Vergangenheit lassen uns weiterhin  
positiv in die Zukunft schauen. Dies fußt unter  
anderem darauf, dass wir im letzten Geschäfts-  
jahr – trotz herausfordernder Rahmenbedingun-  
gen – eine positive Entwicklung im Einlagen- und  
Kreditbereich nehmen konnten.

Mit der Neuausrichtung der Kontomodelle im  
aktuellen Geschäftsjahr 2023 haben wir eine  
wichtige Entscheidung für die Zukunft unserer  
Volksbank getroffen. Wie bei allen Themen, war  
es uns hierbei auch besonders wichtig, neben der  
Wirtschaftlichkeit die Themen Regionalität und  
Nachhaltigkeit stärker in den Fokus zu stellen.

Abschließend möchten wir Ihnen Danke sagen.  
Auf der einen Seite unseren Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeitern für ihr außerordentliches Engage-  
ment, auf der anderen Seite Ihnen persönlich für  
die gute Zusammenarbeit, die gemeinsam umge-  
setzten Projekte und für Ihr Vertrauen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten,  
getreu unserem Motto:

Aus der Region – für die Region!

*Für Jürgen Müller Ihr Oliver Drave*

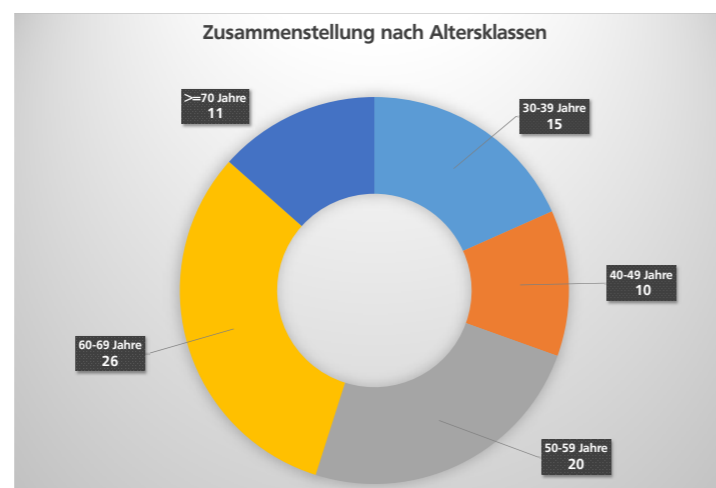


## Vertreter der Mitglieder

Imke Beckschulze  
 Günter Behlau  
 Matthias Bennemann  
 Jochen Berkhoff  
 Nils Böckmann  
 Petra Brand  
 Beate Brockmann  
 Jochen Brüggemann  
 Rolf Brüggemann  
 Dirk Carbow  
 Thomas Cieszynski  
 Dr. Christine Diebener  
 Friedrich Disselhoff  
 Helge Dißelhoff  
 Jörg Dittforth seit 14.04.2023  
 Martin Drexler  
 Dietmar Düsing  
 Robert Eisler  
 Thomas Elsermann  
 Serena Fähmann  
 Ernst-Dieter Figge  
 Angelika Flechsig  
 Peter Förster  
 Maike Gahr  
 Georg Garske  
 Annegret Gerdsen  
 Uta Gillmann  
 Silvia Gosewinkel  
 Volker Gräfingschulte  
 Peter Haukamp  
 Thomas Heckmann  
 Angelika Hergesell  
 Otfried Hintz bis 13.04.2023  
 Ludolf Hoffmann  
 Hartwig Hoffmeier  
 Rainer Hoffmeier  
 Henrik Holtkötter  
 Niklas Holtkötter  
 Alfred Isenbeck  
 Lennard Istel  
 Adam Karwoth  
 Clemens Kemmer

Hans-Otto Kemmer  
 Jürgen Kissing  
 Udo Kolar  
 Hans-Joachim Koschik  
 Hermann Kraffzig  
 Nicole Krischak  
 Dirk Kuklinski  
 Joachim Lammich  
 Udo Lang  
 Michael Lentze  
 Oliver Liebing  
 Katja Lohmann  
 Felix Lublow  
 Rainer Lublow  
 Martin Lüblinghoff  
 Ingo Maaß  
 Ina Mandischer-Jerke  
 Kirsten Metzrath  
 Elke Middendorf  
 Edelgard Möller  
 Hansjörg Niermann  
 Stefan Oyen  
 Thomas Palm  
 Dr. Friedrich-Wilhelm Rademacher  
 Tilman Rademacher  
 Peter Ernst Rammelsberg

Dirk Reinhardt  
 Friedhelm Rennebaum  
 Sabine Rudolf  
 Sebastian Schlieper  
 Christina Schönhold  
 Kolja Schulze-Allen  
 Harald Schulze-Edinghausen  
 Manfred Schütte  
 Irmgard Schwarznecker  
 Alexander Siepmann  
 Manuel Sinner  
 Dirk Steinkamp  
 Christian Stöger  
 Michael Vieler  
 Georg von Glahn



## Dienstjubiläen 2022

Gleich sechs Mitarbeitende der Volksbank Bönen eG konnten 2022 ihr Dienstjubiläum feiern. Drei Kollegen standen dabei mit einer besonders langen Dienstreue im Fokus:

**30 Dienstjahre:** Nach dem Abschluss seiner Bankausbildung und seines Studiums zum Diplom-Kaufmann und zweijähriger Tätigkeit bei der Westdeutschen Genossenschafts-Zentralbank (WGZ), hat **Jürgen Müller** vor 30 Jahren seinen Dienst bei der Volksbank Bönen eG angetreten. In dieser Zeit hat er maßgeblich an der Gestaltung und Weiterentwicklung der Volksbank Bönen eG mitgewirkt. Seit nahezu 15 Jahren ist er in der Funktion des Vorstandsvorsitzenden tätig. Seit 2017 hat er das Amt des Vorstandsvorsitzenden inne und leitet seitdem verantwortungsvoll das Unternehmen. Vorstandskollege Oliver Drave gratulierte ganz herzlich zum Jubiläum.



Jürgen Müller und Oliver überbrachten direkt zum Jahresbeginn die Glückwünsche an Anke Schattauer.

An die letzten **40 Berufsjahre** zurückerinnern konnte sich im Jahr 2022 **Simone Kunze**. Nach Abschluss des Staatsexamens zur Pädagogin startete Frau Kunze als Quereinsteigerin im Servicebereich der Volksbank Bönen eG. Im Laufe der Zeit durchlief sie eine Vielzahl von Abteilungen. Seit mehr als 15 Jahren verantwortet sie nun den Personalbereich.



Oliver Drave (r.) sprach seinem Vorstandskollegen Jürgen Müller die Glückwünsche zum 30-jährigen Dienstjubiläum aus.

Doch damit nicht genug: **Anke Schattauer** konnte im Januar 2022 auf stolze **35 Berufsjahre** bei der Volksbank Bönen eG zurückblicken. Sie hat in ihrer Dienstzeit den stetigen Wandel als kompetente Ansprechpartnerin im Kundengeschäft miterlebt und zwischenzeitlich in der Vermögensberatung gearbeitet, ehe sie lange Zeit in der Filiale an der Mühle als Kundenberaterin tätig war. Auch heute ist sie als Ansprechpartnerin für unsere Kunden in der Hauptstelle da.



Simone Kunze freute sich mit den Vorständen im November über stolze 40 Berufsjahre bei der Volksbank Bönen eG.

Die weiteren Jubilare waren **Hendrik Kampert (15 Jahre)**, **Sabina Krosny (10 Jahre)** sowie **Roman Zuber (10 Jahre)**.





## Wirtschaftspolitik 2022 – im Rückblick

**1. Januar** – Zum Jahreswechsel steigt der gesetzliche Mindestlohn in Deutschland von bisher 9,60 Euro auf 9,82 Euro je Arbeitsstunde.

**5. Januar** – Das Bundeskartellamt stuft den Internetkonzern Google als Unternehmen mit überrasgender marktübergreifender Bedeutung ein und ermöglicht damit die Verhängung von Verboten und Auflagen zur Verhinderung von wettbewerbswidrigen Praktiken.

**16. Februar** – Bundeskanzler Olaf Scholz und die Ministerpräsidentinnen und -präsidenten der Bundesländer vereinbaren einen deutschlandweit gültigen Stufenplan, der eine weitreichende Rückführung der pandemiebedingten Einschränkungen bis zum 20. März vorsieht.

**24. Februar** – Die russische Armee beginnt einen breit angelegten Angriff auf die Ukraine. An den Aktienmärkten kommt es zu kräftigen Kursverlusten. Der Ölpreis der Nordseesorte Brent steigt hingegen auf den höchsten Stand seit 2014.



**25. Februar** – Auf einem Sondergipfel beschließen die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union (EU) in großer Geschlossenheit Strafmaßnahmen gegen Russland, unter anderem Exportkontrollen für Hochtechnologieprodukte und für Software, Sanktionen für den russischen Finanzsektor sowie Einschränkungen bei der Visapolitik.

**16. März** – Vor dem Hintergrund der sprunghaft gestiegenen Energiepreise beschließt das Bundeskabinett, den Arbeitnehmerpauschbetrag bei den Werbungskosten, den Grundfreibetrag bei der Einkommensteuer und die Pendlerpauschale für Fernpendler zu erhöhen.

**23. März** – Spitzenvertreter\*innen der in der Bundesregierung vertretenen Parteien einigen sich auf ein zweites Maßnahmenpaket zur Entlastung von den hohen Energiepreisen. Das Paket umfasst unter anderem eine Energiepreispauschale von 300 Euro, die Steuerzahlenden einmalig als Zuschuss zum Gehalt ausbezahlt wird.

**27. April** – Der russische Energiekonzern Gazprom stellt seine Gaslieferungen nach Polen und Bulgarien ein, was die Sorgen um die hiesige Gasversorgung befeuert.

**18. Mai** – Die EU-Kommission stellt ihr „RePowerEU“-Programm vor, mit dessen Hilfe der Ausstieg aus russischen Energielieferungen beschleunigt werden soll. Das Programm sieht Ausgaben im Gesamtvolumen von 300 Milliarden Euro zum Ausbau der erneuerbaren Energien sowie der Gas- und Öl-Infrastruktur vor.

**1. Juni** – Als weitere Bestandteile des Ende März von der Bundesregierung beschlossenen Entlastungspakets tritt eine für drei Monate befristete



Senkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe auf das europäische Mindestmaß in Kraft (Tankrabatt) sowie eine für den gleichen Zeitraum befristete Einführung eines monatlichen Neun-Euro-Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr.

**9. Juni** – Angesichts des anhaltenden Preishöhenflugs im Euroraum beschließt der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB), die Nettokäufe des seit 2015 laufenden Anleihekaufprogramms APP zum Monatsende einzustellen.

**1. Juli** – Vor dem Hintergrund der günstigen Entwicklung der Renteneinnahmen legen die gesetzlichen Altersbezüge in Deutschland kräftig zu, um 5,35 Prozent im westdeutschen und um 6,12 Prozent im ostdeutschen Landesteil.

**21. Juli** – Die EZB hebt erstmals seit 2011 ihre Leitzinsen an. Der Hauptrefinanzierungssatz steigt zunächst um überraschend deutliche 50 Basispunkte auf 0,50 Prozent.

**31. August** – Unter Verweis auf angeblich notwendige Prüfarbeiten stellt Russland ein weiteres Mal seine Gaslieferungen durch die Pipeline Nord Stream 1 nach Deutschland vollständig ein, diesmal unbefristet.

**3. September** – Der Koalitionsausschuss der Bundesregierung einigt sich auf ein drittes Entlastungspaket zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges. Unter anderem werden die Sonderregelungen für das Kurzarbeitergeld verlängert, die nächste Stufe der CO<sub>2</sub>-Preiserhöhung um ein Jahr verschoben und der Strompreis der Privathaushalte für einen Basisverbrauch auf einen vergünstigten Preis vermindert.

**29. September** – Die Bundesregierung kündigt einen sogenannten Abwehrschirm in Höhe von 200 Milliarden Euro an, der Privathaushalte und Unternehmen von den negativen Folgen des Ukraine-Krieges entlasten soll. Neben der bereits beschlossenen Strompreisbremse werde die Regierung auch eine Gaspreisbremse einführen.

**1. Oktober** – Zum dritten Mal in diesem Jahr wird hierzulande der gesetzliche Mindestlohn angehoben. Unter Missachtung der Empfehlungen der Mindestlohnkommission erhöht die Bundesregierung die Lohnuntergrenze deutlich auf 12 Euro je Arbeitsstunde.

**25. November** – Vor dem Hintergrund der angespannten Energieversorgungslage billigt nach dem Bundestag auch der Bundesrat die von der Bundesregierung initiierte Laufzeitverlängerung der letzten drei verbleibenden Atomkraftwerke Deutschlands Isar 2, Neckarwestheim 2 und Emsland bis Mitte April 2023.

**1. Dezember** – Als weitere Maßnahme des Anfang September vom Koalitionsausschuss beschlossenen Entlastungspakets erhalten die Rentnerinnen und Rentner in Deutschland bis Mitte Dezember eine einmalige Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro.

**15. Dezember** – Der EZB-Rat nimmt zum vierten Mal in Folge eine Leitzinsanhebung vor. Der Hauptrefinanzierungssatz steigt auf 2,50 Prozent. Zudem kündigt der Rat an, die im Rahmen des APP-Programms gekauften Anleihenbestände ab März 2023 zunächst um monatlich 15 Milliarden Euro zu reduzieren.





## Erweiterung der Parkplatzanlage auf dem Bankgelände

Nach der Fertigstellung des Forums am Gleis im Jahr 2021 wurden im vergangenen Jahr die Außenanlagen rund um das Gebäude angelegt. Während die Bebauung auf dem Grundstück Bahnhofstr. 123 damit abgeschlossen war, ergab sich zum Jahresende 2022 eine weitere Ergänzung des gesamten Bankgeländes mit dem Kauf des Objektes Bahnhofstraße 127 und somit in die andere Richtung an das Bankgebäude angrenzend.



Das Schild weist schon den Weg: Neben der Fleischerei Jokiel entsteht die neue Zuwegung auf den Parkplatz.

Damit besteht nun die Möglichkeit, das gesamte Areal Bahnhofstraße 123 – 127 über zwei neue Zuwegungen zu erschließen. Die Arrondierung des Gesamtgeländes ist in vollem Gange. Neben der Fleischerei Jokiel entsteht von der Bahnhofstraße aus eine neue Zufahrt auf den Parkplatz hinter dem Bankgebäude.



Die Zufahrt zieht sich wie ein Schlauch an der Außenseite des Grundstücks entlang.

Auch das Parkplatzgelände befindet sich seit dem Frühjahr 2023 im Wandel. Die gesamte Parkplatzgestaltung wurde überplant und es entstehen großzügige neue Parkflächen, die zu einer deutlichen Entspannung der Parksituation für die Bewohner, Patienten, Kunden, Gäste und Mitarbeiter des Forums am Gleis sowie der Volksbank Bönen eG führen werden. Im Sommer 2023 werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein.



Das Parkplatzgelände wird derzeit umgestaltet, um mehr Stellplätze zu gewinnen.

Mit Blick auf die Mobilität von morgen wird zukunftsweisend eine E-Ladesäule mit zwei Ladepunkten installiert. Diese ist für alle Parkende gegen ein Entgelt nutzbar. Somit besteht künftig für Kunden die Möglichkeit, während ihres Aufenthaltes in der Bank ihr Auto zu laden.

Was die Gebäudenutzung an der Bahnhofstraße 127 betrifft, so wird zunächst das Objekt weiter der Vermietung dienen. Eine Überplanung wird in der Zukunft sukzessive erfolgen.

## Umbau der Geschäftsräume an der Bahnhofstr. 113

Mit dem Auszug der Rechtsanwaltskanzlei aus dem ehemaligen Bankgebäude an der Bahnhofstraße 113 werden die Räume im Erdgeschoss für eine neue Nutzung vorbereitet.

Aus der Rechtsanwaltskanzlei wird zum Jahresende 2023 eine kardiologische Praxis. Die Umgestaltung im Innenraum befindet sich in der finalen Planung.



Das Wohn- und Geschäftshaus an der Bahnhofstraße 113 wird im Erdgeschoss zum Jahresende als kardiologische Praxis genutzt.

Die Praxis ist den Bönenern auch heute schon bekannt, gehört zum Hospitalverbund MVZ gGmbH und befindet sich an der Bahnhofstraße 46. Mit dem Umzug zum Jahresende an den neuen Standort Bahnhofstraße 113 verbessert sich die Situation für die Patienten in Bezug auf die Erreichbarkeit. Neben der entspannteren Parkplatzsituation an der Rexestraße / Eichholzplatz ist für die Praxis von der Fußgängerzone aus ein barrierefreier Zugang vorgesehen.



Auf die Rückseite blickt man von der Rexestraße aus. Auf dieser lässt es sich auch angenehm parken.

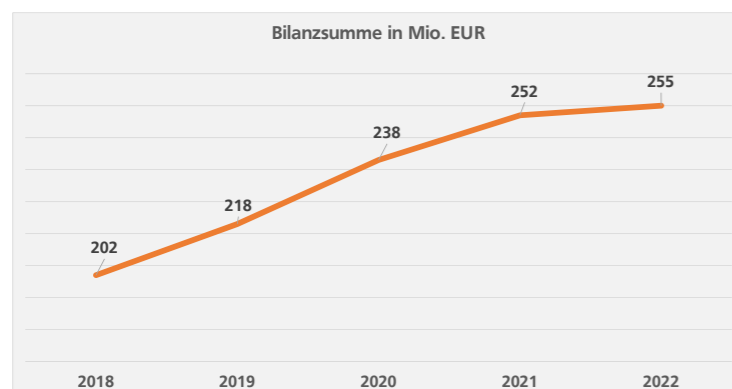
Mit der Ansiedlung eines weiteren Facharztes im Zentrum von Bönen ergänzt die Volksbank Bönen eG das Angebot in unmittelbarer Nähe zum 2021 fertiggestellten Forum am Gleis, wo sich bekannterweise bereits eine Augenarztpraxis befindet.

## Bericht des Vorstandes

Die Gesamtwirtschaftslage haben wir zuvor nach bewährtem Muster, zwar im Zeitraffer, aber ausreichend beschrieben. Unsere Region hat, wie das gesamte Ruhrgebiet, seine besonderen Herausforderungen, die in den regelmäßigen Berichten der Kammern und in der Arbeitsmarktstatistik ihren Niederschlag finden. Die Situation in der Finanzwirtschaft ist hier wie andernorts von einer sich weiter verschärfenden Wettbewerbssituation, nicht zuletzt aufgrund aufsichtsrechtlicher und verbraucherorientierter Regelungen, gekennzeichnet.

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Entwicklung der Volksbank Bönen eG liegen derzeit in einem geänderten Verhalten unserer Kunden im Bereich Zahlungsverkehr und bei Präsenzterminen. Die bargeldlose Zahlung ist definitiv auf dem Vormarsch und bei Präsenzterminen ist eine gewisse Zurückhaltung unserer Kunden zu verspüren.

Viel gravierender jedoch stellt sich der Angriffskrieg Russlands mit seinen Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft im Allgemeinen und im Speziellen für unsere Volksbank dar. Sprunghafte Zinssteigerungen, Inflationsentwicklungen, sich erschöpfende oder zurzeit nicht verfügbare Ressourcen und daraus resultierende Börsenschwankungen haben Auswirkungen auf den Geldbeutel unserer Kunden und damit auch auf die Ertragskraft unserer Bank.



Nicht vorhersehbare, exorbitante Zinssteigerungen der EZB erschütterten das Zinsgefüge im Kreditbereich, Anlagesektor und insbesondere im Wertpapiergeschäft derart stark, dass es enorme Effekte auf den Wirtschaftsraum und speziell auf die Kreditinstitute hatte.

Hierbei haben sich bei vielen Kreditinstituten vorübergehende Bewertungsverluste ergeben, die teilweise nur durch den Einsatz von Bilanzierungshilfen ausgeglichen werden konnten. Ihre Volksbank Bönen eG musste diesen Weg nicht beschreiten, sondern konnte der Herausforderung durch die Verwendung von bestehenden Rücklagen begegnen. Diese Lösung, durch den Einsatz von „Bordmitteln“, hat darüber hinaus noch zur Folge, dass in den kommenden Jahren aus der Zuschreibung bei Wertpapieren mit steuerfreien Erträgen zu rechnen ist.

Vor diesem Hintergrund sind wir mit dem Erreichten und der damit verbundenen Festigung unserer Marktposition insgesamt zufrieden.

Die Vertreterversammlung am 22. Juni 2022 war der offizielle Schlusspunkt für das Geschäftsjahr 2021. Damals schied turnusmäßig Christian Möllmann aus dem Aufsichtsrat aus. Seine Wiederwahl war zulässig und er wurde daraufhin von der Versammlung einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt und nahm die Wahl an.

Aus der Tatsache, dass unsere Volksbank vor 127 Jahren von hiesigen Bürgern gegründet wurde und heute unverändert Bürgern der Gemeinde gehört, leitet sich eine besondere Orts- und Personenbezogenheit ab. Sie ist in dieser Form in der Finanzwirtschaft lediglich im Genossenschaftssektor anzutreffen. Auf geradezu ideale Weise verbindet sie sich mit dem im Genossenschaftsgesetz verankerten Förderungsauftrag, an dem sich unsere Geschäftspolitik ausrichtet.

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden und haben daher keine überregionalen oder gar globalen Ziele vor Augen. Im Sinne guter Nachbarschaft übernehmen wir Verantwortung und zeigen dies auch in unserem Alltag und unserer Arbeit.

### Mitglieder

Die seit Jahren erfreuliche Mitgliederbewegung hat sich auch in 2022 fortgesetzt. Wir konnten 69 neue Mitglieder begrüßen. Die Zahl der gezeichneten Geschäftsanteile hat sich jedoch insgesamt leicht auf 16.001 und die Mitgliederzahl auf 6.403 vermindert, da sich die Bank weiterhin von Mitgliedern trennt, die nicht bereit sind, unseren Geschäftsbetrieb zu nutzen.

### Bilanzsumme

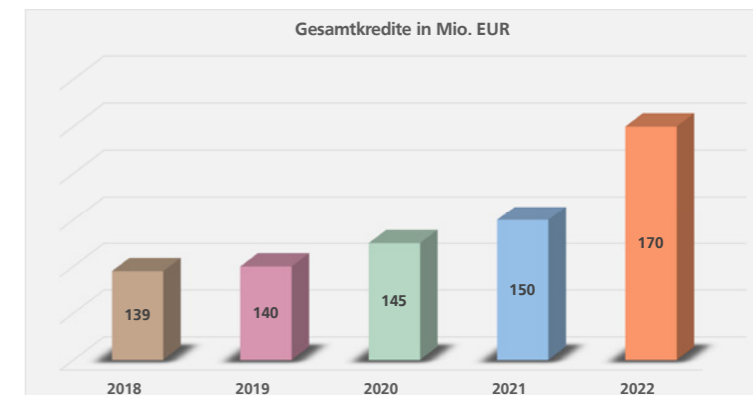
Das hohe Vertrauen unserer Kunden führte zu stark vermehrten Einlagen, die zu großen Teilen als Kredite verauslagt werden konnten. Unsere Bilanzsumme stieg um 1,39 % (3,5 Mio. €) auf 255,2 Mio. €.

### Liquide Mittel

Am Stichtag standen unserer Bank eine Barreserve in Höhe von 10,4 Mio. € sowie weitere liquide Mittel in einer Größenordnung von 21 Mio. € zur Verfügung. Die Zahlungsbereitschaft der Bank war jederzeit gegeben, die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht festgesetzten Liquiditätsvorschriften wurden eingehalten. Ebenso wurde die von der Europäischen Zentralbank vorgeschriebene Mindestreserve erfüllt.

### Kreditgeschäft

Die Kreditnachfrage im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr wesentlich stärker. Unsere Forderungen gegenüber Kunden nahmen um 19,4 Mio. € bzw. 12,9 % auf gut 169,9 Mio. € zu. Die Zuwächse resultieren überwiegend aus der



Investitionstätigkeit im privaten Wohnungsbau, der Gewährung gewerblicher Kredite, der Inanspruchnahme nicht ausgeschöpfter Kreditlinien, sowie dem Abruf noch offenstehender Darlehnszusagen.

Um unseren Kunden für einen möglichst langen Zeitraum zinsgünstige Finanzierungsmöglichkeiten zu sichern, stellen wir für Kredite mit langfristiger Zinsbindung Vermittlungsmöglichkeiten an die Spezialinstitute in unserem genossenschaftlichen Finanzverbund zur Verfügung. Die langfristigen Finanzierungsangebote wurden von unseren Kunden im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich stärker genutzt als in den Jahren zuvor. Kredite zu vermitteln hat bei uns ebenso Tradition wie die Unterstützung unserer in Frage kommenden Kunden bei der Beschaffung von Fördermitteln aus öffentlichen Kreditprogrammen. Fester Bestandteil unserer Geschäftspolitik ist es, Existenzgründer und Unternehmen, die ihre Existenz sichern wollen, kompetent zu begleiten.

### Beteiligungen

Unsere Beteiligungen stehen unverändert zum Vorjahr mit 7,5 Mio. € zu Buche.

### Haus- und Grundbesitz

Mit einem Volumen von knapp 14,2 Mio. € bilden die Sachanlagen den wesentlichen Teil unseres

## Bericht des Vorstandes

Anlagevermögens. Diese Summe verteilt sich auf Grundstücke und Gebäude mit 13,8 Mio. € und auf Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 0,4 Mio. €. Die Erhöhung bei den Grundstücken und Gebäuden mit 2,1 Mio. € resultiert aus den fortschreitenden Baumaßnahmen und der Fertigstellung unserer Außenanlagen an der Hauptstelle.

Zugängen in Höhe von 2,6 Mio. € standen Abgänge in einer Größenordnung von 50 T€ gegenüber. Die Abschreibungen wurden mit 454 T€ im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten vorgenommen.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Unsere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um rund 2,6 Mio. € bzw. 10,6 % verringert. Es handelt sich dabei um Refinanzierungsmittel aus öffentlichen Kreditprogrammen für unsere Kunden, die z.T. auf die Bundeshilfen bzgl. der Corona-Pandemie zurückzuführen sind.

### Einlagen von Kunden

Angesichts der staatlich getriebenen Niedrigzinsen hat sich das Anlageverhalten der Kundschaft zu Gunsten der Spareinlagen mit dreimonatigen

Kündigungsfrist und täglich fälligen Geldern nochmals weiter verstetigt. Daran hat sich auch durch die exorbitanten Zinssteigerungen seit Mitte des Jahres 2022 bisher nur wenig geändert. Der Kunde möchte möglichst schnell über sein Vermögen verfügen können. Konkret erhöhten sich die Spareinlagen um 3,2 % bzw. 2,6 Mio. € auf 85,3 Mio. €. Die Anlagen in Gelder mit täglicher Fälligkeit vermehrten sich stark um fast 13,2 Mio. € auf 106,5 Mio. €, wohingegen die Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit, analog zum Vorjahr, um 10,1 Mio. € auf 2,4 Mio. € zurückgingen. Insgesamt erhöhten sich die Einlagen von Kunden um 3,1 % bzw. 5,8 Mio. € auf 194,2 Mio. €.

### Dienstleistungsgeschäft

Das Dienstleistungsgeschäft verlief unter dem Einfluss der Corona-Pandemie erwartungsgemäß etwas schwächer als im Vorjahr. Insgesamt verringerte sich der Provisionsüberschuss um 3,2% bzw. 54 T€.

### Garantieverbund

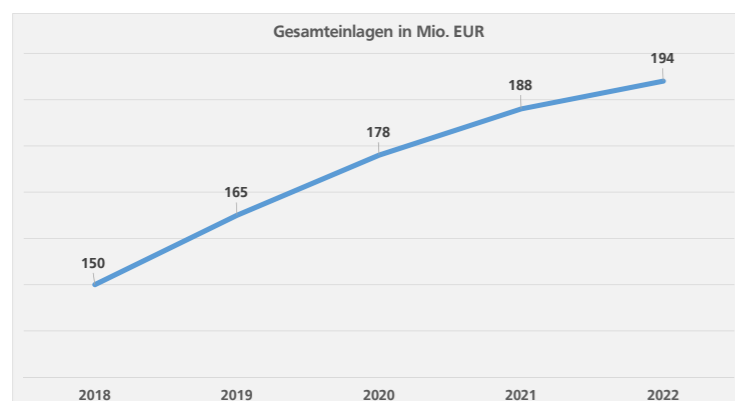
Unverändert ist unsere Volksbank Bönen eG der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantiefonds und Garantieverbund) angeschlossen.

### Fonds für allgemeine Bankrisiken

Die Bilanzposition „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ gem. § 340g HGB dotiert zum Jahresende unverändert mit 10,5 Mio. €.

### Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich das bilanzielle Eigenkapital unserer Bank auf 23,1 Mio. € erhöht.



Es setzt sich aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von 2,2 Mio. €, den Ergebnismittelrücklagen in Höhe von 20,6 Mio. € sowie dem Bilanzgewinn in Höhe von 0,3 Mio. € zusammen.

### Jahresergebnis und Vorschlag für die Ergebnisverwendung

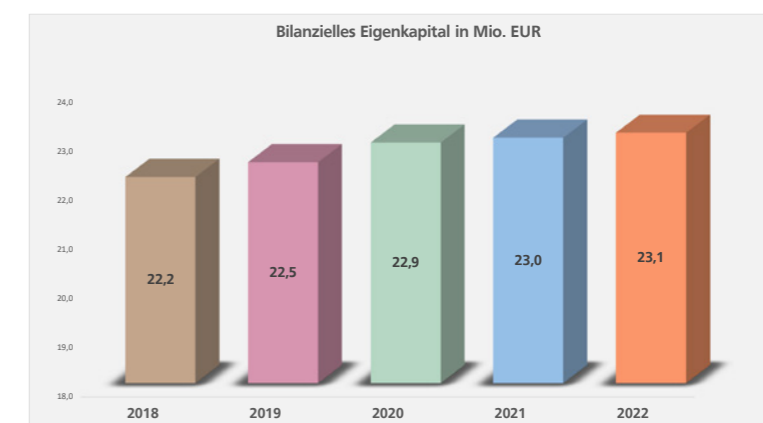
Mit der Ertragslage unserer Bank sind wir nach wie vor zufrieden. Während der Zinsüberschuss gesteigert werden konnte, ist im Provisionsgeschäft ein leichter Rückgang festzustellen. Erfreulicherweise haben sich die Verwaltungsaufwendungen durch Optimierungen und Einsparungen signifikant verringert.

Hinsichtlich der Dividendenpolitik schlagen wir in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat folgende Ergebnisverwendung vor:

Aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 299 T€ sollen 109 T€ als fünfprozentige Dividende an die Teilhaber ausgeschüttet werden. Der Rest i.H.v. 190 T€ soll den Rücklagen zugeführt werden.

### Schlussbemerkung

Im Geschäftsjahr 2022 konnten wir insgesamt an die gute Entwicklung der Vorjahre anknüpfen. Leider haben der Angriffskrieg Russlands und die Zinspolitik das Marktgeschehen in 2022 stark negativ beeinflusst. Dies wird sich voraussichtlich auch in 2023 weiter fortsetzen. Die Auswirkungen des Angriffskriegs Russland lassen sich noch nicht in Gänze abschätzen. Als positive Effekte sehen wir die weitere Stärkung der Mieterträge durch die Fertigstellung unserer Immobilienengagements, die zukünftig steuerfreien Erträge aus Wertpapierzuschreibungen sowie die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden.



Das positive Abschneiden im letzten Jahr verdanken wir vor allem dem engagierten Einsatz unserer 46 Angestellten und vier Auszubildenden.

### Dafür ein Dankeschön.

Wir danken nicht minder unseren Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen. Im Übrigen betrachten wir die partnerschaftliche Beziehung zwischen uns und unseren Kunden als Grundlage unseres erfolgreichen Arbeitens. Schließlich danken wir den Mitgliedern des Aufsichtsrates, die sich stets engagiert für unsere Bank, ihre Mitglieder und Kunden eingesetzt haben.

Bönen, im Juni 2023

Der Vorstand  
Jürgen Müller

Oliver Drave



## Unsere Nachhaltigkeitsbilanz für die Menschen in unserer Region

Mehr als

**17.000**

Kunden vertrauen uns.



**82**

gewählte Vertreter bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.



**6.403**

Mitglieder stehen hinter uns.



**46**

Mitarbeitende sowie 4 Auszubildende beschäftigen wir in der Region.



**4**

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



**41.665 €**

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



**2**

Filialen und



**108.891,85 €**

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2022 aus.



**5**

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

**301.178 €**

Gewerbesteuer zahlten wir 2022 für die Region.



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2022 seine nach Gesetz und Satzung vorgeschriebenen Aufgaben, die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, unter Beachtung der bestehenden Geschäftsordnung wahrgenommen.

In vertrauensvoller und erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Vorstand wurden in mehreren gemeinsamen Sitzungen alle wichtigen Fragen beraten und die notwendigen Beschlüsse herbeigeführt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und die Ertragslage der Bank sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle unterrichtet. Die erbetenen Auskünfte wurden stets umfassend erteilt.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Frankfurt, hat die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes 2022 unter Einbeziehung der Buchführung vorgenommen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2022 sowie den Lagebericht geprüft und erklärt sich in allen Teilen einverstanden. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses anzunehmen.

Mit der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet satzungsgemäß

### Klaus Maaß

aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl von Herrn Maaß ist aufgrund von § 24 Abs. 5 der Satzung nicht mehr möglich. Klaus Maaß gehört dem Gremium seit 2003 an. Er ist 20 Jahre lang seinen Pflichten als Aufsichtsratsmitglied vorbildlich nachgekommen.

### Herzlichen Dank Klaus Maaß

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete erfolgreiche Arbeit und für ihr Engagement im Dienste unserer Bank, ihrer Mitglieder und Kunden.

Der Aufsichtsrat spricht auf diesem Weg auch allen gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Anteilseigner für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse des Institutes seinen Dank aus.

Bönen, im Juni 2023

Der Aufsichtsrat

Joachim Lüblinghoff  
(Vorsitzender)

✧ Jahresabschluss 2022 (Verkürzte, nicht der gesetzlichen Form entsprechende Wiedergabe)

Aktivseite	Jahresbilanz zum				Vorjahr TEUR
	EURO	EURO	Geschäftsjahr EURO	EURO	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			3.420.589,59		4.434
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			6.949.850,69		10.416
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	6.949.850,69				(10.416)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	10.370.440,28		0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank					(0)
darunter: refinanzierbar	0,00				0
b) Wechsel		0,00	0,00		0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			20.988.076,43		28.938
b) andere Forderungen			0,00		0
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			169.924.507,25		150.488
darunter: durch					(81.133)
Grundpfandrechte gesichert	88.206.426,31				(2.216)
Kommunalkredite	1.918.998,70				
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					0
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					3.871
ba) von öffentlichen Emittenten		3.166.624,83			(2.923)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.218.996,06				32.905
bb) von anderen Emittenten		28.048.422,33	31.215.047,16		(15.459)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.109.212,55				0
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	31.215.047,16		(0)
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>					0,00
<b>6a. Handelsbestand</b>					0,00
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			5.998.272,82		5.998
darunter: an Kreditinstituten	535,22				(1)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.513.050,00		1.513
darunter:					(1.505)
bei Kreditgenossenschaften	1.505.000,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				0
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>					0,00
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>			761.866,56		784
darunter: Treuhandkredite	761.866,56				(784)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand</b>					0
einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00		
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00			0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00			0
<b>12. Sachanlagen</b>			14.167.489,45		12.050
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			273.432,92		335
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			1.541,45		2
<b>15. Aktive latente Steuern</b>			0,00		0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			0,00		0
<b>Summe der Aktiva</b>			<u>255.213.724,32</u>		<u>251.733</u>

31. Dezember 2022	Jahresbilanz zum				Vorjahr TEUR
	EURO	EURO	Geschäftsjahr EURO	EURO	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			21.680.853,44	21.680.853,44	24.258
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinb. Kündigungsfrist					
von drei Monaten		84.591.785,33			81.470
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
von mehr als drei Monaten		677.273,79	85.269.059,12		1.149
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		106.539.744,92			93.313
bb) mit vereinb. Laufzeit oder Kündigungsfrist		2.418.126,97	108.957.871,89	194.226.931,01	12.500
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					(0)
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				761.866,56	784
darunter: Treuhandkredite	761.866,56				(784)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				242.918,43	251
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				286.551,15	297
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			3.635.380,00		3.406
b) Steuerrückstellungen			28.394,00		48
c) andere Rückstellungen			732.656,72	4.396.430,72	771
<b>8. ---</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				10.500.000,00	10.500
darunter: Sonderposten nach §340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			2.200.647,83		2.257
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.398.220,86			5.342
cb) andere Ergebnisrücklagen		15.220.000,00	20.618.220,86		14.970
d) Bilanzgewinn			299.304,32	23.118.173,01	416
<b>Summe der Passiva</b>			<u>255.213.724,32</u>	<u>251.733</u>	
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		320.568,00			587
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	320.568,00		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Plazierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		11.326.189,03	11.326.189,03		9.032
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)



	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EURO	EURO	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		4.938.199,11	4.724
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		720.613,89	751
darunter: in a) und b)			
angefallene negative Zinsen	0,00		(91)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>362.202,33</u>	619
darunter: erhaltene negative Zinsen	0,00		(33)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		0,00	0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		220.059,92	255
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen)</b>			
		0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>		1.880.403,05	1.911
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>251.618,46</u>	228
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>			0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			478
<b>9. ---</b>			0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		2.303.870,49	2.416
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		733.848,29	858
darunter: für Altersversorgung	318.957,39		(421)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.460.903,60	1.462
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			364
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			91
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		1.613.780,38	164
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>0,00</u>	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		206.409,00	12
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		<u>0,00</u>	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			0
<b>18. ---</b>			0
<b>19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit</b>			1.905
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<u>0,00</u>	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		565.302,48	725
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		<u>15.694,28</u>	13
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			750
<b>25. Jahresüberschuss</b>			416
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>			0
			<u>416</u>
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0
			<u>416</u>
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>			
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00	0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>		<u>299.304,32</u>	<u>416</u>

## Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EURO
Anfang 2022	6.516	16.234	8.441.680,00
Zugang 2022	69	228	118.560,00
Abgang 2022	182	461	239.720,00
Ende 2022	6.403	16.001	8.320.520,00

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EURO 21.946,57  
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um 121.160,00

Höhe des Geschäftsanteils 160,00  
Höhe der Haftsumme 520,00

Bönen, 29. März 2023

### Volksbank Bönen eG

Der Vorstand

Müller                  Drave

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 wurden vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Frankfurt, geprüft. Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

## Soziales Engagement 2022

### Beitrag zum Erhalt der Insektenvielfalt

Im Frühjahr 2022 schlossen sich die Arbeitsgemeinschaften (AGs) Indonesien und Soziales der Humboldt-Realschule Bönen zusammen, um gemeinsam einen positiven Beitrag für die Insektenvielfalt auf dem Schulgelände zu leisten. Die Pläne der beiden AGs zum Bau zweier Bienenhotels wurden mit Hilfe eines Tischlers umgesetzt. Generell sind Insektenhotels künstlich geschaffene Unterschlupf-, Nist- und Überwinterungshilfen für unterschiedliche Insektenarten.



Die beiden Insektenhotels bieten zahlreichen Bienen einen guten Schutz auf dem Schulhofgelände.

Im Vorfeld hatten die Schüler für die Finanzierung des Projektes bereits zahlreiche Mini-Bienenhotels verkauft. Mit einer zusätzlichen Finanzspritze griff die Volksbank Bönen eG bei diesem tollen Projekt den Schülern unter die Arme.

Neben den beiden Insektenhotels konnte so auf dem Schulhofgelände zusätzlich eine bunte Blumenwiese angelegt werden, die ebenfalls für viele verschiedene Insekten – insbesondere für Bienen – eine wichtige Nahrungsquelle darstellt. Das notwendige Saatgut stellte ein lokaler Landwirt zur Verfügung.



Die Schüler bewässerten direkt nach der Anlage die Blühwiese, damit sich das dunkle Feld schnell in eine bunte Blütenpracht verwandelt.

So machten sich im Mai die Schüler, Lehrer, beteiligten Sponsoren und der Förderverein der Humboldt-Realschule an die Arbeit und wandelten das Gelände auf dem Schulhof in ein Feld um, auf dem die Blühwiese entstehen konnte. Der Bau der beiden Bienenhotels sowie die Anlage der Blühwiese sorgten nicht nur bei allen Beteiligten für große Freude, sondern waren zusätzlich eine gute Gelegenheit, um den Unterrichtsstoff an einem praktischen Beispiel zu vermitteln.



Alle Beteiligten packten im Mai 2022 bei der Aufstellung der Bienenhotels sowie der Anlage der Blühwiese tatkräftig mit an.

### „Klaro-Stunde“ bei Klasse 2000

Seit vielen Jahren unterstützt die Volksbank Bönen eG das Programm Klasse 2000. Auch im Jahr 2022 übernahm die Bank erneut die Patenschaften für mehrere Schulklassen an der Goetheschule.

Beim Quiz in der letzten „Klaro-Stunde“ für die Klasse 4d konnten die Schüler fast alle Fragen von Gesundheitsförderin Steffi Kathol richtig beantworten.

Abgefragt wurde das, was die Mädchen und Jungen in den vergangenen vier Jahren im Programm „Klasse 2000 – Stark und gesund in der Grundschule“ gelernt haben. Durchschnittlich eine Stunde pro Woche beschäftigten sich die Kinder mit Themen wie Ernährung, Entspannung, Sucht- oder Gewaltprävention.

Seit 2015 nimmt die Schule an dem Programm teil. Die Erfahrungen, die Annegret Berg damit gemacht hat, sind durchweg positiv. „Den Kindern macht es Freude, sie sind ganz engagiert dabei“, hat die Schulleiterin beobachtet.

„Und sie nehmen ganz viel mit in ihr weiteres Leben.“ Dass die Schüler auf diese Weise beim gesunden Aufwachsen unterstützt werden, macht die beiden Vorstände der Volksbank Bönen eG zufrieden. Die Schüler der Klasse 4d bedankten sich bei den beiden Bankvertretern mit einem Bild und einem Lied.



In der „Klaro-Stunde“ besuchten Jürgen Müller und Oliver Drave die Klasse 4d. Steffi Kathol überprüfte den Lernerfolg nach der Projektphase und die Schüler bedankten sich mit einem Bild bei den Bankvorständen.



### Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften

Bereits zum 40. Mal fand der Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften bei den Tischtennis-Freunden Bönen statt.

20 Teilnehmer traten in drei Altersklassen in der Halle an der Woorstraße gegeneinander an. Sie hatten sich mit ihren Eltern und Geschwistern eingefunden, um sich in spannenden Matches zu messen und als Nachwuchskraft vor den Augen der Trainer zu überzeugen. Zur Nutzung der Pausen hatten die Verantwortlichen die Möglichkeit geschaffen, in einer weiteren Spielbox ein Tischtennis-Sportabzeichen, bestehend aus sechs Geschicklichkeitsübungen mit Schläger und Ball, zu erwerben.

In den Jahrganggruppen wurden Mädchen und Jungen zusammengefasst und spielten gegeneinander, wobei dann die Platzierung geschlechtermäßig getrennt voneinander erfolgte.

Nach über dreistündiger Turnierdauer begann die Siegerehrung für die Teilnehmer, wobei alle Kinder eine Urkunde erhielten und sich einen der vielen Preise aussuchen durften.

Abschließend stellten sich die einzelnen Altersklassen noch einmal mit ihren Urkunden und Preisen zu einem Foto auf. Gleichzeitig wies der Verein auf das Nachwuchstraining mit der Möglichkeit eines „Schnuppertrainings“ hin.



## BürgerBus: kostenlos durch Bönen mit der girocard



Oliver Drave präsentierte im Jahr 2019 den neuen BürgerBus mit dem kostenlosen Angebot für girocard-Inhaber.

Er fährt zahlreiche Haltestellen innerhalb der Gemeinde an – der Bönener BürgerBus ist 2019 offiziell an den Start gegangen. Das Tolle daran: Inhaber der girocard der Volksbank Bönen eG fahren mit dem BürgerBus kostenlos durch die Gemeinde.

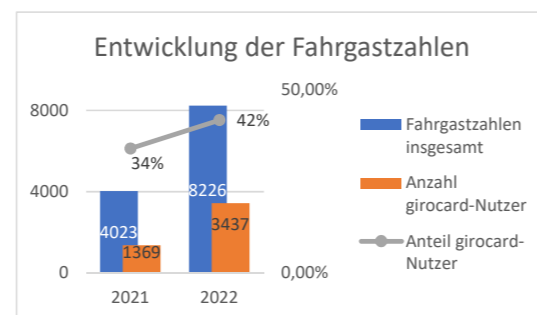
Die Bank unterstützt das Projekt von Beginn an finanziell und ermöglicht es ihren Kunden so, den Mobilitätsvorteil ohne den Kauf eines Fahrtickets nutzen zu können.

Mit dem BürgerBus können viele Bönener sich völlig unkompliziert durch die Gemeinde bewegen und ihr eigenes Fahrzeug in der Garage lassen. Der Kleinbus befördert maximal 8 Personen. Er bringt seine Fahrgäste in der Regel vom Wohnort zu den nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten, zu Behörden, Ärzten oder in Freizeiteinrichtungen wie beispielsweise ins Schwimmbad. Die verlässlichen Fahrzeiten und zahlreichen Haltestellen führen zu großer Flexibilität. Auch

Menschen mit Rollatoren oder Rollstuhlfahrer profitieren von dem Angebot. Der BürgerBus bietet hierfür speziellen Raum. Von Montag bis Samstag verkehrt der Bus auf der Ost- oder Westlinie durch die Gemeinde. Der Fahrplan liegt in den Geschäftsstellen der Volksbank Bönen eG zur Mitnahme aus.



Das Angebot des BürgerBusses hat sich in den letzten Jahren etabliert und die Organisatoren konnten im April 2023 eine äußerst positive Entwicklung bei den Fahrgastzahlen verkünden. Während der Pandemie haben im Jahr 2022 deutlich mehr Menschen den BürgerBus in Bönen genutzt. Die Anzahl der Fahrgäste hat sich von 2021 mit 4.023 Personen auf 8.226 Nutzer mehr als verdoppelt.



Für die Volksbank Bönen eG besonders erfreulich ist der hohe Anteil an Fahrgästen, die eine kostenlose Fahrt mit der girocard unternehmen konnten. Stolze 42 % bzw. 3.437 Passagiere hatten im Jahr 2022 Ihre Bankkarte dabei und konnten so von einer kostenlosen Nutzung profitieren. Bei dem Mobilitätsangebot wird der Leitgedanke der Volksbank Bönen eG „Aus der Region – für die Region“ sichtbar gelebt.

### Worauf Sie sich freuen können: unsere neue girocard


Um diese Verbundenheit mit der Region beim Einsatz der Bankkarte vor Ort noch deutlicher auszudrücken, werden ab dem Herbst 2023 alle neuen girocards der Bank im Heimatdesign ausgegeben. Das bedeutet, dass alle Girokontoinhaber beim Austausch der Bankkarte automatisch das neue Design erhalten. Mit hohem Bezug zu Bönen, finden sich hier die markanten Wahrzeichen der Gemeinde wieder.

Die neue girocard stärkt nicht nur das Heimatgefühl, sondern sie leistet auch einen aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Die Karte wird aus recycelten Materialien hergestellt und soll zukünftig vollständig aus nachwachsenden Rohstoffen erfolgen. Ein erster Beitrag hierzu besteht bereits in der goldenen Kreditkarte, die im Naturliebe-Design aus Maisstärke produziert wird.



## Verstorbene Mitglieder 2022



Hidayet Alazoglu	Christine Hoffmann	Rolf Schmidt
Heinz-Dieter Baumgärtner-Obelgönnner	Margret Höher	Heinz-Jürgen Schmidt
Fritz Beckmann	Peter Juraschuk	Norbert Schott
Dieter Beckschulze	Erika Kaiser	Wilfried Schulte
Michael Beier	Karl-Heinz Kalvari	Thorsten Schwandt
Siegfried Bewer	Abdullah Kaya	Heinz Siegmund
Anneliese Henriette Birkenfeld	Brigitte Koch	Cemal Sinecek
Reinhold Böhm	Andreas Köhler	Bernhard Spors
Klaus Brunner	Karl Heini Wilhelm Bernhard	Gertraud Sroka
Barbara Susanne Buchsdrücker	Kolle	Hella Stadermann
Friedrich Budde	Klaus Kolwes	Gerd Steffen
Gert Ernst Walter Carbow	Wolfgang Koppe	Horst Steinkamp
Cevdet Coskun	Brunhilde Koslowski	Maria Sviderski
Helga Danielmeier	Hans-Jürgen Adolf Krieg	Dieter Sylvester
Friedrich Dittforth	Wilhelm Lohmann	Katharina Anna Elisabeth Thater
Frank Drzeniek	Günter Migas	Halit Uslucuk
Ingeborg Endlich	Edith Möller	Martin Vandree
Heinz-Dieter Entner	Jörg Morawietz	Klaus Vieler
Josef Fragstein	Gerd Meinhard Wilhelm Müller	Wilhelm Weier
Hans Freitag	Walter Neuhaus	Christa Luise Werner
Friedhelm Gangfuss	Wolfgang Obst	Gerhard Wienpahl
Rolf Gesing	Egbert Omansick	Erna Anna Wilkemeyer
Dorothea Gesing	Ivan Peters	Angelika Zey
Karsten Grabbe	Franz Presch	
Gisela Graw	Erwin Rabe	
Gerd Johannes Hahnemann	Herbert Heinrich Regiment	
Margot Luise Hain	Werner Herbert Willhelm	
Heinz Hardekopf	Richter	
Ilse Sofie Hippler	Anneliese Rüger	
	Wolfgang Schilch	



## ✧ Hauptgeschäftsstelle

### **Volksbank Bönen eG**

Bahnhofstr. 125

59199 Bönen

Telefon: 02383 66-0

Telefax: 02383 6623



*Aus der Region – für die Region*